

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Volkskredit stand finanziell kräftig zur Seite. Am 30. 10. 1893 fand die Einweihung statt, das Blatt ging in den Besitz des Preßvereines über. Als Druckereileiter wurde Franz Bieler bestellt, der bis 1922 in schwierigster Arbeit und ständiger Konkurrenz mit Rathauer die Druckerei und Zeitung in die Höhe brachte. Ab 1922 übernahm Berthold F. Bieler die Leitung der Druckerei. Im Jahre 1909 wurde eine größere Schnellpresse angekauft und ein Falzapparat angeschafft, sowie das Schriftmaterial ergänzt. In der Folgezeit begann wegen der großen Inflation die Auflage zurückzugehen und trotzdem konnte man unter Zuhilfenahme eines Kredites eine Typograph-Setzmaschine anschaffen, 1925 wurde eine 2. Schnellpresse gekauft und man konnte dadurch die Seitenzahl erhöhen. 1928 wurde eine Rotationsmaschine aufgestellt, auf der acht Zeitungsseiten zugleich gedruckt werden konnten.

1925 war es gelungen, das Konkurrenzunternehmen, die Rothauersche Buchdruckerei zu beseitigen.

Mit Nummer 11/12 ging die Zeitung 1938 in nationalsozialistische Hände über und brachte in Nummer 13 einen großaufgemachten Leitartikel, daß auch die Bischöfe für den Anschluß seien. Zu Pfingsten erschien eine zweiseitige Beilage, ab 15. 4. wurde die 'Ostmarkwoche' beigelegt. Am 30. Juni 1938 wurde die Zeitung eingestellt und die Fortsetzung stellt das MÜHLVIERTLER HEIMATBLATT dar.

#### STEYRER ZEITUNG

NB 394.943 D Per LSTB III 14.031 PB 29.935 UB III 64.590

HKBL IV/21/S. 107 Per

Untertitel: "Für Wahrheit, Recht und Freiheit!" bis 10. 12.

1933 (Nr. 145), ab 4. 7. 1937 (Nr. 27) "mit der reichbilderten Beilage 'Österreichische Woche'"

Erscheinungsdauer: 2. 1. 1876 - 28. 8. 1938 (Nr. 35) Diens-  
tagnummer  
- 30. 8. 1938 (Nr. 54) Donners-  
tagnummer

Erscheinungsort: Steyr